

## Ein Tag im Zeichen der Greifvögel

Am Dienstag den 25. September 2018 besuchte die Klasse 5d des Albertus-Magnus-Gymnasiums aus Bergisch Gladbach die Waldschule des Gut Leidenhausen in Köln Porz. Unterrichtet wurde die Klasse dabei von jungen Studierenden der Universität zu Köln, die sich einen spannenden Workshop entwickelt hatten. Schon vor dem eigentlich war die Aufregung in der Klasse groß. Die Schülerinnen und Schüler waren gespannt darauf, was sie erwarten würden. „Ich hoffe wir beschäftigen uns mit Greifvögeln und können sehen wie sie jagen, fressen“ zeigt sich Marlon (10 Jahre) gespannt. „Vielleicht haben wir auch die Möglichkeit eine Fütterung zu sehen“ hofft die ebenfalls zehnjährige Helen und ergänzt „ich habe auch gehört, dass es hier Spinnen gibt. Spinnen sind meine Lieblingstiere und ich würde sie dann gerne einmal anfassen“. Sarah, ebenfalls zehn Jahre alt, zeigt sich zurückhaltender und freut sich auf einen schönen Workshop. Sie hofft „etwas über Greifvögel lernen zu können, das ich noch nicht weiß. Ich war nämlich schon einmal bei einer Greifvogel-Show.“



Helen, Marlon und Sarah (von links)



Lennart, Sude, Lotta und Pia (von links)



Nach dem Interview startete der Workshop. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten, angeleitet von den Studierenden, in einem umfangreichen Stationenlernen zum Thema Greifvögel. Sie mikroskopierten Federn, verglichen verschiedene Greifvögel anhand von Präparaten, lösten Rätsel, führten Versuche zu den Sinnesorganen von Greifvögeln durch und präparierten selbst ein Gewölle. Insbesondere die Präparation der Gewölle der Greifvögel löste bei den Schülerinnen und Schülern Begeisterung aus. „Am Anfang war es ein bisschen ekelig, als die Gewölle in der Dose lagen aber am Ende hat es Spaß gemacht die Knochen zu suchen“ beschreibt Lennart (10) die Arbeit mit den Gewöllern. „Ich fand es sehr interessant daran zu forschen“ pflichtet Sude, ebenfalls zehn Jahre alt, Lennart bei. Auch Lotta (10) sieht das so: „Am Anfang war es ungewohnt, weil ich so etwas noch nie gesehen habe. Aber am Ende war es sehr interessant.“ Pia, zehn Jahre alt, geht sogar noch weiter und erklärt: „Nachdem der Ekel überwunden war, haben wir interessante Dinge herausgefunden. Wir haben

im Gewölle einen Mäusekiefer gefunden und konnten so herausfinden was Eulen fressen“.

Insgesamt war es sowohl für die Studierenden als auch für die Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums ein spannender, lehrreicher Workshop zum Thema Greifvögel.